



MOUNTAIN HOMES

KAISER PANORAMA ST. JOHANN

Bau- und Ausstattungsbeschreibung

Stand: 04/2020-1

Baubeginn: Herbst 2019

Gesamtfertigstellung geplant: Herbst 2021



Verkauf: Peter Mitterer

Telefon: +43 (0)664 20 577 32

E-Mail: p.mitterer@kaiserchalet.at

www.kaiserchalet.at



GRUNDDATEN

Liegenschaft/Adresse:

EZ 715, Gst. 103/4, KG 82114 St. Johann i. T.
Speckbacherstraße 48 + 54 | 6380 St. Johann in Tirol

Geltungsbereich:

Diese Bau- und Ausstattungsbeschreibung (kurz BuA) gilt als Standard für sämtliche Einheiten dieses Bauvorhabens mit Ausnahme der wohnbauförderungswürdigen Einheiten Top A1, A2, A3, A4, B1, B2 und B3. Für diese Einheiten existiert eine abweichende Bau- und Ausstattungsbeschreibung. Die bildhaften Darstellungen dienen lediglich dazu, der kaufenden Partei vorab einen unverbindlichen visuellen Eindruck zu ermöglichen. In Bezug auf die Bauausführung und den Leistungsumfang sind jedoch explizit rein die verbalen Beschreibungen maßgebend.

Bauträger / Projekt- und Bauleitung:

Kaiser Chalet Real Estate
Eine Marke der CGO Wohnbau GmbH | Kronthalerstraße 4 | 6330 Kufstein

Projektentwicklung / Verkauf:

Peter Mitterer | Tel.: +43 (0)664 20 577 32 | E-Mail: p.mitterer@kaiserchalet.at

Planung:

Hanel Ingenieure | Salzburgerstraße 22b/G8 | 6380 St. Johann in Tirol

Treuhänder und Vertragsabwicklung:

Rechtsanwälte Dr. Ellinger & Dr. Ellmerer | Georg-Pirmoser-Str. 15 | 6330 Kufstein

Kaufpreis und Nebenkosten:

Kaufpreisangaben gelten als Fixpreis und beinhalten Grund- und Baukosten laut Bau- und Ausstattungsbeschreibung. Die Erschließungskosten für Wasser, Kanal und Strom sowie die Honorarkosten für die Planung, Bauleitung, Vermessung, Statik, Energieausweis und Baukoordination. Nicht enthalten sind Gebühren für die Kaufvertragserrichtung und treuhändige Abwicklung in Höhe von 2% zzgl. 20% USt. vom Kaufpreis zzgl. Barauslagen, Kosten für Grundbucheintragung in Höhe von 1,1% vom Kaufpreis, Grunderwerbssteuer in Höhe von 3,5% vom Kaufpreis, Notariatsgebühren für die Vertragsbeglaubigung, allfällige Finanzierungskosten eines Kreditinstituts, allfällige Maklergebühren sowie Bearbeitungskosten für etwaige Sonderwünsche.



www.kaiserchalet.at



I. VORBEMERKUNG

Zeichnerische Ausdrucksmittel bzw. Fotos gelten nicht als Baubeschreibung. Maßgeblich ist der vorliegende Text bzw. mögliche ergänzende Punktbeschreibungen. Abänderungen der Vertragsgrundlagen, die keine objektive Wertminderung bedeuten, Kaminführungen, Schlitz- und Schachtvergrößerungen sowie brand- und schalltechnische Maßnahmen, sind vorbehalten.

Abweichungen von den vorliegenden Plänen aus technischen Gründen, bedingt durch Auflagen der Behörden, statischen Erfordernissen oder auf Wunsch eines Erwerbers, bleiben vorbehalten. Grundrissänderungen bedürfen der behördlichen Vorlage und können erst nach Bestätigung der Behörde freigegeben werden. Lageveränderung der Nasszellen können nicht vorgenommen werden. Geringfügige maßliche Änderungen bedürfen keiner besonderen Einwilligung der kaufenden Partei.

Bei Ausführungsvarianten entscheidet der Bauträger über die Variante, Änderungen der Variantenwahl müssen von der kaufenden Partei rechtzeitig und im Einvernehmen mit dem Bauträger vereinbart werden. Evtl. Mehr- oder Minderkosten sind vorab schriftl. zu akzeptieren. Mündliche Absprachen haben keine Rechtsgültigkeit.

II. TECHNISCHE DATEN

Die Konstruktion der Anlage erfolgt in massiver Bauweise und wird nach dem aktuellen Stand der Technik ausgeführt.

Bei Planung und Bauausführung wird auf eine optimale Schall- und Wärmedämmung gemäß den einschlägigen Normen und Bauvorschriften genauso Bedacht genommen, wie auch auf die

Verwendung hochwertiger Baustoffe und Einrichtungsgegenstände.

III. ROHBAU

FUNDIERUNG

Bodenplatte, Streifenfundamente bzw. Einzelfundamente in Stahlbeton, entsprechend den statischen Erfordernissen und geologischen Anforderungen.

KELLERWÄNDE, SÄULEN, TRÄGER

Stahlbeton entsprechend den statischen Erfordernissen, Oberflächen schalrein.

TIEFGARAGE, AUSSENABSTELLPLÄTZE

Anzahl der KFZ-Stellplätze in ausreichender Anzahl, ca. 2 Stück je Wohnung.

GESCHOSSWÄNDE – AUSSENWÄNDE

Stahlbetonwände entsprechend den statischen Erfordernissen.

Oberfläche außen: Hinterlüftete Plattenfassade mit keramischen Platten und Teilflächen in Holz laut Vorgabe des Bauträgers.

Oberfläche innen: Innenputz mit weißer Innenwandfarbe, wo schalltechnisch bedingt: Trockenbau-Vorsatzschalen gespachtelt, weiße Innenwandfarbe.

WOHNUNGSTRENNWÄNDE

Stahlbetonwände entsprechend den statischen Erfordernissen.

Oberfläche: Innenputz mit weißer Innenwandfarbe, wo schalltechnisch bedingt: Trockenbau-Vorsatzschale gespachtelt, weiße Innenwandfarbe.

INNENLIEGENDE RAUMTRENNWÄNDE

12,5 cm Trockenbauwände doppelt beplankt, gespachtelt, mit weißer Innenwandfarbe.

Bedingt durch technische Maßnahmen und aus statischen Gründen werden innenliegende Raumtrennwände teilweise



stärker hergestellt oder in Beton ausgeführt.

Oberfläche: malfertig gespachtelt mit weißer Innenwandfarbe.

BALKONE, TERRASSEN, GARTENFLÄCHE

Kragplatten in Stahlbeton laut statischen Erfordernissen und thermisch getrennt. Geländer laut Architektengestaltung, Balkon- und Terrassenflächen werden als aufgeständerte Holzroste ausgeführt. Die Entwässerung erfolgt mittels Tropfleisten bzw. Rinne. Gartenflächen werden begrünt und teilweise bepflanzt.

GESCHOSSDECKEN

Die einzelnen Geschossdecken werden in Stahlbeton entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt. Die Kellerdecke bleibt naturbelassen in einer schalreinen Oberfläche.

Oberfläche: Gespachtelt, weiße Innenwandfarbe.

TREPPEN

Stahlbetontreppe, Untersicht und Wangen verputzt bzw. gespachtelt, weiße Innenwandfarbe.

DACH

Die oberste Geschoßdecke in Stahlbeton laut statischen Erfordernissen.

Oberfläche: Gespachtelt, weiße Innenwandfarbe.

DACHAUFBAU, DACHEINDECKUNG

Warmdachaufbau mit einer Eindeckung mit bituminösen Abdichtungsbahnen, mit Kiesschicht. Verblechungen, Dachrinnen, und Regenabfallrohre in farbbeschichtetem Aluminium-Blech.

RAUMHÖHEN

Die Raumhöhen der Wohnungen betragen ca. 255cm, im DG ca. 260cm. Aufgrund technischer Notwendigkeiten

kann die Ausführung abgehängter Gipskartondecken erforderlich sein, was eine dementsprechende Verringerung der Raumhöhe mit sich bringt (z.B. in Bädern). Bereiche mit abgehängten Decken oder Deckenbereichen werden in den Plänen als solche vermerkt und sind in den Einreich- oder Verkaufsplänen nicht dargestellt.

IV. AUSBAU

FUSSBODENAUFBAU

Schwimmender Estrich auf Trittschall- und Wärmedämmung.

STIEGEGELÄNDER INNEN

Stahlrohrkonstruktion einfarbig lackiert mit Handlauf in Metall oder in Stahlbeton mit Innenputz und weißer Innenwandfarbe.

BALKONGELÄNDER

Stahlkonstruktion mit Fassadenplatten, Handlauf in Metall.

FENSTER, BALKONTÜREN

Holzfenster in Lärche mit Fix, Dreh- und Dreh- Kippbeschlägen, 3-Scheiben-Isolierverglasung, Tresorbandfenster, außen Alubeklippsung anthrazit, innen Lärche natur laut Wahl des Bauträgers.

SONNENSCHUTZ

In die Fassade eingearbeitete Unterputzkästen sowie die notwendigen Leerverrohrungen für Sonnenschutzelemente für ein ideales architektonisches Erscheinungsbild.

Die Sonnenschutzelemente, Verkabelung, Schalter und Leistung vom Elektriker sind enthalten.

SCHLISSANLAGE

„Ein Schlüssel System“ - Schließanlage: Ein Schlüssel für: gemeinsame Hausschließanlage, Haus- und Wohnungseingangstüren, Briefkasten, Kellerabteil und Tiefgarage.



BRIEFKÄSTEN

Briefkastenanlage im Hauseingangsbereich mit einem Fach für jede Wohnung.

KELLERABTEILE

Jede Wohnung erhält ein Kellerabteil, welcher der Wohnung direkt zugeordnet wird.

Die Abtrennung erfolgt durch Raumtrennsysteme inkl. Vorhängeschloss (mit Wohnungsschlüssel sperrbar) mit offener Oberfläche (Gitterelemente), um eine ausreichende Durchlüftung zu gewährleisten. Hinsichtlich der Kellerinnenwände wird festgehalten, dass hierauf keine Fliesen und dichtende Anstriche für die Dauer von zumindest 3 Jahren nach Übergabe bzw. Bezug angebracht werden dürfen. Die Kellerwände benötigen Zeit zur Austrocknung, damit die angefallene Baufeuchtigkeit ordnungsgemäß entweichen kann. Solange der bauseits erforderliche Trocknungsprozess nicht ausreichend abgeschlossen ist, dürfen Einrichtungsgegenstände in den Kellerräumen nicht an die Wände gestellt werden. Ebenso ist das Lagern von schimmelfälligen Gegenständen (z.B. Textilien, Leder, etc.) während dieser Zeit in den Kellern nur eingeschränkt möglich.

MÜLLRÄUME

Befinden sich im Erdgeschoß; Die Einteilung und Bestellung der Müllgefäße erfolgt durch die Hausverwaltung (ortsübliche Gefäße nach Müllverordnung).

WOHNUNGSEINGANGSTÜREN

Holzpfostenstöcke furniert in Lärche - Doppelfalztürblätter furniert in Lärche mit Bodenanschlagschiene und Zargendichtung zur Erreichung der geforderten Dämm- und Schallschutzwerte. Inklusive dreifach Verriegelung, und Drückergarnitur in Edelstahl.

INNENTÜREN

Holzfutterstöcke furniert in Lärche - glatte

Vollbautüren mit gerundeten Kanten furniert in Lärche und Drückergarnitur aus Edelstahl. Bei Bad und WC mit WC-Sperren. Glasausschnitt zu den Wohnräumen.

BÖDEN IN ALLGEMEINBEREICHEN

Tiefgarage

Asphaltfeinbelag bzw. Gussasphalt

Kellerabteile

Asphaltfeinbelag bzw. Gussasphalt

Schleuse, Technik, Waschraum

Feinsteinzeug bzw. keramische Fliesen

Stiege, Stiegenhaus

Feinsteinzeug bzw. Fliesenbelag

BÖDEN BEI HAUSZUGÄNGEN

Asphalt, Platten oder Pflastersteine

BÖDEN IN DEN WOHNUNGEN UND AUF BALKONEN UND TERRASSEN

Wohnen/Essen/Kochen

Holzparkett mit fertiger Oberfläche (Dielenboden Lärche)

Vorraum

Holzparkett mit fertiger Oberfläche (Dielenboden Lärche)

Zimmer

Holzparkett mit fertiger Oberfläche (Dielenboden Lärche)

Bad und WC

Feinsteinzeug bzw. Fliesenbelag

Küche

Holzparkett mit fertiger Oberfläche (Dielenboden Lärche)

Abstellraum

Holzparkett mit fertiger Oberfläche (Dielenboden Lärche)

Balkon + Terrasse

Aufgeständerte Holzroste. Eine andere



Ausführung der Beläge behält sich der Bauträger vor.

WÄNDE

Die Wände in den Bädern werden im Bereich der Duschen und Badewannen raumhoch verflies. Die restlichen Wandflächen in den Bädern und in den WCs werden gespachtelt und Innenwandfarbe mit hellem Farbton.

Stiegenhaus: Innenwandfarbe mit hellem Farbton.

Alle übrigen Räume: Innenwandfarbe weiß.

Keller: sichtbare Betonwände schalrein naturbelassen.

DECKEN

Malerfertig gespachtelt, mit Innenwandfarbe weiß.

Kellerdecken in Stahlbeton schalrein bzw. weiß gestrichen oder abgehängte Decke mit Sichtplatten weiß.

SANITÄRINSTALLATIONEN

Waschtischunterbauten und Duschwände in Glas sowie Accessoires nach Auswahl des Bauträgers sind im Leistungsumfang enthalten. Sämtliche sanitären Einrichtungsgegenstände werden in der Farbe „weiß“ ausgeführt. Im Anhang folgt dazu eine bildhafte Darstellung der vorgesehenen Sanitäreinrichtungsgegenstände.

Duschanlage

Dusche bodeneben mit Duschrinne Sichtteil in Edelstahl, Duschbereich verflies. Einhandmischer Chrom Unterputz, Kopfbrause, Schubstangenset mit Schlauch und Handbrause in Chrom.

Badewannenanlage

Badewanne aus Polyplex 180/90cm in weiß mit wärmegeädmmtem Wannenträger, Ab- und Überlaufgarnitur in Chrom, Einhandmischer in Chrom Unterputz, Schubstangenset mit Schlauch und Handbrause in Chrom.

Waschtischanlage

Waschtischanlage aus Keramik ca. 80-120/45 cm in weiß inkl. Einhandmischer in Chrom und Unterbau mit 1 Schublade in Farbe EY Grigio Exclusive, Exclusive Grey.

WC Anlage

Wand WC spülrandlos mit Sitz und Deckel soft-close in weiß, Unterputz-Spülkasten mit Betätigungsplatte.

Küchenanschluss

Kalt und Warmwasseranschluss, Abfluss, Geschirrspülmaschinenanschluss.

Waschmaschinenanschluss

Zu- und Ablauf für Waschmaschine ist im Bad, Abstellraum oder Küche vorgesehen.

Auslaufhähne im Freien

1 frostsicherer Wasseranschluss für jede Wohnung mit Garten, Terrasse oder Balkon.

INSTALLATIONEN ALLGEMEIN

Bei Außenanlage Wasseranschluss für Hausmeister.

BE- UND ENTLÜFTUNG

Innenliegende Sanitär- und Abstellräume

Mechanische Lüftung über Einzelraumabluftventilatoren.

Küche

Standardmäßig wird davon ausgegangen, dass die Küchenabluft über einen Dunstabzug mittels Kohlefilter (Umluftbetrieb) abgesaugt und gereinigt wird.

HEIZUNGSINSTALLATION

Die Heizungs- und Brauchwasserwärme liefert das Fernheizwerk der Ortswärme St. Johann. Die Aufbereitung erfolgt zentral in den Technikräumen. Die Wärme- (Heizung) und Wasserverbrauchszählung erfolgt jeweils in der Wohnung im Heizkreisverteiler. Generell Fußboden-



heizung, Raumtemperaturregler im Wohnraum/Küche und in den Schlafzimmern. Heizungssteuerung auch mit externem Zugriff (z.B. App) möglich.

ELEKTROINSTALLATIONEN

Jede Einheit wird mit Decken- und Wandauslässen, Schaltern, Steckdosen, Sprechanlage zum Haupteingang mit automatischem Türöffner zur Hauseingangstüre und Klingeltaster beim Wohnungseingang versehen. Eine Vorsorge für den Anschluss an das Ortskabelnetz wird getroffen. Das gesamte Installationsmaterial kommt als Standard in der Farbe anthrazit zur Ausführung. Leuchtkörper sind in den Wohneinheiten ebenfalls inkludiert. An sämtlichen Fenstern sind Beschattungselemente vorgesehen. Der Anschluss der Beschattung sowie die Schalter sind ebenfalls enthalten. Die Beleuchtung der Zugangswege wird über Bewegungsmelder gesteuert und mittels Wand- oder Deckenleuchten beleuchtet.

Abstellraum

1 Deckenauslass inkl. Lichtschalter und Beleuchtungskörper
1 Steckdose 230 V
1 Steckdose 230 V für eine Waschmaschine
1 Steckdose 230 V für einen Wäschetrockner

Küche

1 Wandauslass inkl. Lichtschalter
1 Deckenauslass inkl. Lichtschalter und Lichtschiene inkl. Strahler
2 x 2 Steckdose 230 V
1 Steckdose 230 V (Geschirrspüler, Kühlschrank, ...)
1 E-Herd Anschluss 400 V
1 Steckdose 230 V Dunstabzug
1 Steckdose 230 V Mikrowelle o. Backr.

Wohnzimmer

2 Deckenauslass inkl. Lichtschalter und Lichtschiene inkl. Strahler

4 Steckdosen 230 V
1 Antennensteckdose für TV und Radio
1 2-fach EDV-Netzwerkdose
1 Türöffner und Gegensprechanlage (optional mit Videofunktion gegen Aufpreis)

Zimmer

1 Deckenauslass inkl. 3 Stk. Lichtschalter und Lichtschiene inkl. Strahler
4 Steckdosen 230 V
1 Antennensteckdose für TV und Radio
1 EDV-Netzwerkdose

Diele/Windfang/Vorraum

1 Deckenauslass mit Lichtschiene inkl. Strahler
2 Wechselschalter
1 Steckdose 230 V
1 Raumgerät Heizung

WC

1 Wand- oder Deckenauslass inkl. Lichtschalter und Beleuchtungskörper

Bad

1 Wandauslass inkl. Lichtschalter und beleuchtetem Spiegel
1 Deckenauslass inkl. Lichtschalter und Lichtschiene inkl. Strahler
2 Steckdosen 230 V
1 Steckdose 230 V für ein Zusatzheizgerät

Balkon/Terrasse

1 Wandauslass inkl. Wandaufbauleuchte - Schaltmöglichkeit Ein/Aus/Automatik im E-Verteiler
1 FR Steckdose 230 V

Kellerabteile

1 Steckdose 230V wird direkt zu den Einheiten zugeordnet
1 Deckenauslass inkl. Lichtschalter und Beleuchtungskörper

Kabelfernsehen oder SAT-Anlage

Ein Anschluss an das private Kabelfernsehen oder eine Anschlussmöglichkeit über Dach für einen gemeinsamen SAT-



Anschluss wird vorgesehen. Es dürfen keine privaten SAT-Spiegel montiert werden.

Allgemeininstallation

Hauseingangsbereich Gegensprechanlage mit Klingeltaster, Wohnungseingangsbereich je ein Klingeltaster Stiegenhaus mit Beleuchtung, die über Bewegungsmelder gesteuert wird Notbeleuchtung und Fluchtwegkennzeichnung laut Vorschreibung der Behörde in den Allgemeinflächen

Elektroausstattung Allgemein

Im Stiegenhaus jeweils 1 Steckdose pro Etage, im Hausmeisterraum sind Anschlüsse für den Hausmeister vorhanden.

Notbeleuchtung / Fluchtwegkennzeichnung

Bauseits lt. Vorschreibung der Baubehörde, jedoch nur in den Allgemeinflächen (Stiegenhaus mit Vorräumen)

AUFZUG

Einbau eines komfortablen, geräumigen Personenaufzugs für barrierefreien Zugang zu den Wohnungen.

AUSSENANLAGEN

Die Erschließungswege erhalten befestigte Oberflächen, übrige Freiflächen werden begrünt. Die Eingangsbeleuchtung erfolgt durch Außenleuchten bei den Hauseingängen und Gehwegen.

SPIELPLATZ

Für die Anlage ist ein gemeinsamer Spielplatz mit Spielgeräten für Ihre Kinder vorgesehen.

BAUREINIGUNG

Generalgrundreinigung aller Räumlichkeiten vor Übergabe an den Nutzer.

GEWÄHRLEISTUNG

Die Gewährleistungsfrist beträgt ab Übernahme des Gebäudes durch die

kaufende Partei 3 Jahre.

Feine Schwund- und Haarrisse in verputzten Oberflächen, Fugen, Holzkonstruktion etc. stellen lt. Stand der Technik keine Mängel dar.

Dauerelastische Fugen, wie Acryl- und Silikonfugen, sind Bewegungsfugen und werden nach den geltenden Normen ausgeführt. Es handelt sich dabei um Wartungsfugen, die nicht unter die Gewährleistungsklausel fallen.

Außenfarbanstriche sind laufend der Sonne und Regen ausgesetzt und fallen nicht unter die Gewährleistungsklausel.

Maßgebend für die Standardausstattung der Wohnung ist die Bau- und Ausstattungsbeschreibung. In den Verkaufsplänen dargestellte Einrichtungsgegenstände, die nicht in der Bau- und Ausstattungsbeschreibung stehen, stellen nur Ausführungs- und Gestaltungsvorschläge dar und werden vom Bauträger nicht ausgeführt bzw. besteht für die kaufende Partei keinerlei Anspruch darauf.

BETRETEN DER BAUSTELLE

Vor der Wohnungsübergabe ist aus Gründen der Unfallverhütung, der Schadenshaftung und der Gewährleistung, das Betreten der Baustelle durch die kaufende Partei generell verboten. Dies gilt auch für die Ausführung von Sonderwünschen. Sollte dies missachtet werden, haftet die jeweilige kaufende Partei für alle auftretenden Schäden bzw. betritt sie die Baustelle widerrechtlich, so erfolgt dies auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Unvermeidliche Lokalaugenscheine im Zusammenhang mit der Durchführung von Sonderwünschen sind nur in Begleitung eines Verantwortlichen jener Firma, die den Sonderwunsch in Auftrag genommen hat, bzw. mit der Bauleitung möglich.

MONTIEREN VON EINBAUMÖBELN

Sollten Einbaumöbel bestellt werden, ist darauf zu achten, dass geringe Maßab-



weichungen der Raummaße zwischen Plan und Naturmaßen zulässig und unvermeidbar sind (alle Maße sind Rohbaumaße, d.h. ohne Berücksichtigung des Verputzes, der Verfliesung u.a.). Daher Einbaumöbel bitte nur nach Naturmaßen bestellen. Wandverbauten an Außenwänden können eine Störung des Klimahaushaltes bewirken, was die Bildung von Schimmel an der Wandoberfläche zur Folge haben kann. Es ist daher für eine entsprechende Konvektion hinter Einbaumöbeln zu sorgen. Bitte weisen sie Ihre Tischler unbedingt darauf hin, dass beim Montieren von Einbaumöbeln auf Schallschutzwänden entsprechende Vorkehrungen zu treffen sind, damit der Schallschutz gewährleistet bleibt.

SONDER- UND ZUSATZLEISTUNGEN

Sonder- und Zusatzleistungen werden vom Bauträger weder vorgegeben noch angeboten. Eventuelle Sonder- und Zusatzleistungen sind von der kaufenden Partei rechtzeitig und direkt bei den vom Bauträger vorgegebenen Professionisten zu beauftragen. Die Mehr- oder Minderpreise auf die Standardausführung sowie das Anschließen von Geräten ist von der kaufenden Partei eigens an die ausführenden Firmen zu beauftragen.

SONSTIGE HINWEISE

Im Sinne eines einheitlichen Erscheinungsbildes der gesamten Anlage sind die Außenbeleuchtung, Beschattungen aller Art sowie sämtliche Änderungen im Garten- und Außenbereich nur in Abstimmung mit dem Bauträger oder der Hausverwaltung auszuführen. Die Wohnflächen sind nach den in den Bauzeichnungen eingetragenen Raum- und Rohbaumaßen ermittelt und stellen die lichten Maße der unverputzten Mauerwerkswände bzw. Beton Feinschichtflächen dar. Abweichungen bis 3% sind von der kaufenden Partei ohne Ersatz bzw. Anpassung des Kaufpreises hinzunehmen. Änderungen vorbehalten!

Die Darstellungen im Anhang dienen als Ausdrucksmittel für die in dieser BuA beschriebenen Ausstattungsmerkmale und -gegenstände, um der kaufenden Partei einen visuellen Eindruck zu ermöglichen. Der Anhang ist jedoch nicht Bestandteil der BuA. Basis für die Ausführung bzw. den Leistungsumfang bildet rein die verbale Beschreibung in den vorangegangenen Seiten dieser BuA.

Die kaufende Partei bestätigt, die vorliegende BuA 04/2020-1 nach rechtzeitig erfolgter Aushändigung durch den Bauträger eingehend studiert, vollinhaltlich verstanden und ausdrücklich akzeptiert zu haben.

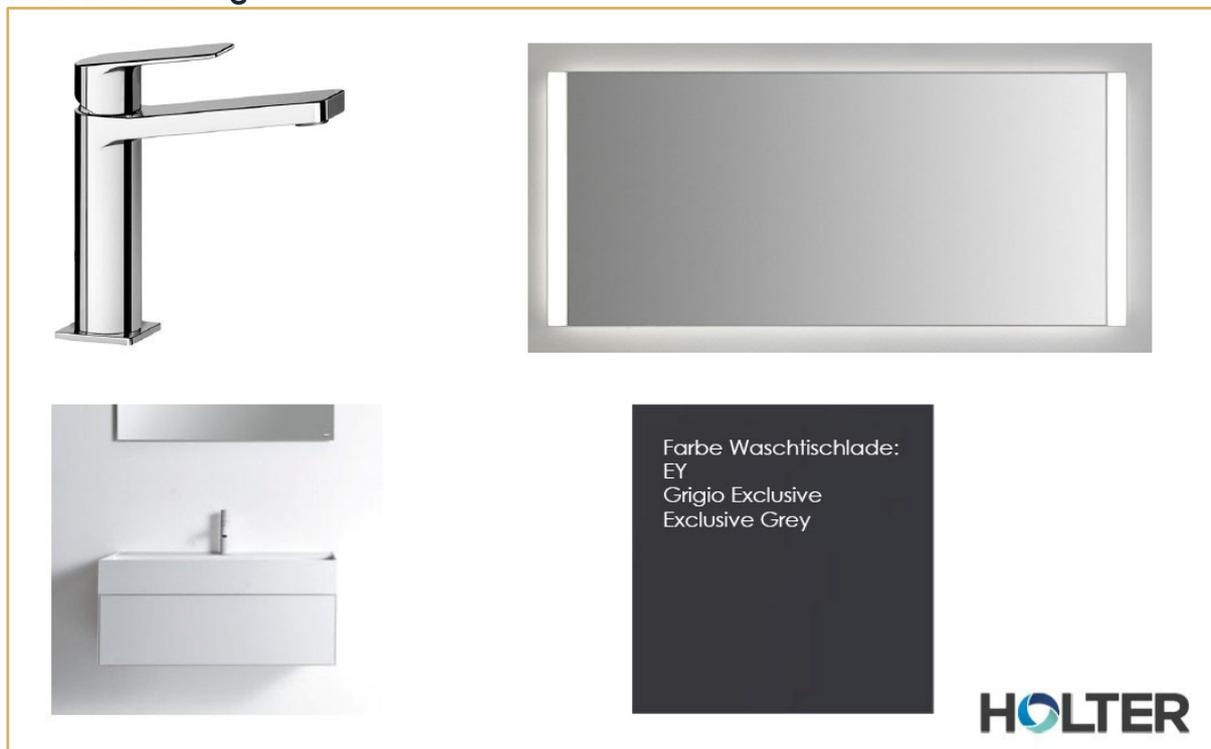
Datum:

.....
Kaufende Partei

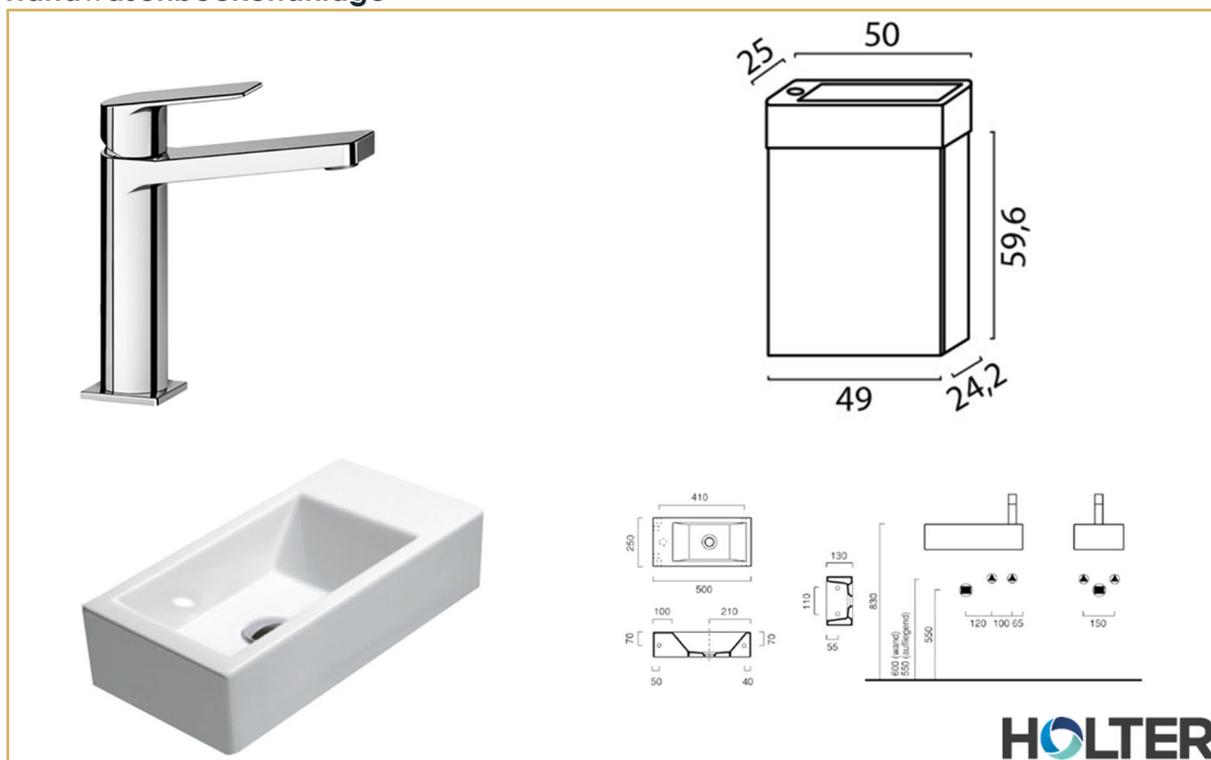


MUSTERBEISPIELE SANITÄRAUSSTATTUNG

Waschtischanlage



Handwaschbeckenanlage





Duschanlage



Badewannenanlage





WC-Anlage



Accessoires





MUSTERBEISPIELE ELEKTROAUSSTATTUNG UND BELEUCHTUNG

Steckdosen, Schaltermaterial, Freisprechanlage, Wandaufbauleuchten (Terrassen & Balkone) und Türöffner in anthrazit





Lichtschienen inkl. Strahler



Hochwertige Deckenausführung mit LED-Paneelen in der Tiefgarage



Raffstoresystem mit E-Antrieb und Funksteuerung

